

An die Leser der Abend-Zeitung.

Auf das nächste Jahr 1818

erscheint

von der, in diesem Jahr so glücklich begonnenen

A b e n d : Z e i t u n g

herausgegeben von Th. Hell und Fr. Kind

wiederum täglich (den Sonntag ausgenommen) ununterbrochen eine Nummer, auf das beste englische Papier gedruckt, und mit den dazu nöthigen Kupfern und Beilagen versehen.

Dieser großen Blätteranzahl obgeachtet ist der Ladenpreis des ganzen Jahrganges nicht höher als zu 9 Rthlr. festgesetzt und dafür durch die K. Sächs. Zeitungs-Expedition in Leipzig, so wie durch alle in- und ausländische Postämter posttäglich, durch alle Buchhandlungen aber wöchentlich ein- und zweimal zu bekommen.

Als Mitarbeiter können wir die gefestigten Namen und darunter solche nennen, die ausschließend nur in diesem Blatte ihre Geistes-Gaben niederlegen.

Bei dem jetzigen Jahrgange kommen unter andern folgende sehr oft vor: Johanna v. Nachen, C. A. Böttiger, E. Brachmann, Burdach, v. Biedensfeld, Blankenburg, H. Claren, Castelli, Contessa, Erhard, E. Ehrhardt, Th. Freiwald, Förster, W. Gerhard, v. Germar, Gehe, Gleich, Grote, Giese, Gerle, Haug, Hasse, Holzer, v. Hundt, Hermann, Zeittels, Kapf, v. Rosebue, Krug v. Nidda, F. Kuhn, A. Klingemann, Kroneisler, Klamer-Schmidt, F. Laun, Lindau, Graf v. Löben, F. Pohnmann, Linnich, K. Mächler, v. Miltitz, E. Müller, K. L. M. Müller, Arthur von Nordstern, A. Niemeyer, Deblenschläger, Prox, Petri, E. Pichler, Pinins, Präzel, N. Rogg, E. Reiniger, Rasmann, K. H. Reinhardt, Ritter, Rich, Rosenheyn, G. Schilling, Semler, A. Schreiber, H. Schmidt, Schlenker, K. Stein, Sebring, Stöber, Treitschke, Vulpus, van der Velde, Weindrenner, W. Wilmar, E. M. v. Weber, Wilibald, A. Wende, K. Waller, der Wächter, Th. Hell, Fr. Kind &c.

Wohl schwerlich dürfte eine andre Zeitschrift dieser Art im Stande seyn, eine solche in mehr als einer Hinsicht höchstbedeutende Anzahl von Mitarbeitern nennen zu können.

Alle Bestellungen auf den künftigen Jahrgang bitten wir, bei den resp. Postämtern und Buchhandlungen noch im Laufe des Decembers zu machen, um danach einigermaßen die Stärke der Auflage einzurichten.

Dresden, im November 1817.

Arnoldische Buchhandlung.

Für die verehrten Einwohner von Dresden und der Umgegend ist, mit dankbarer Hinsicht auf die zeitliche überaus zahlreiche Theilnahme aller Stände an diesem Blatte, wieder die Einrichtung getroffen, daß jeder Käufer bei der Verbindlichkeit auf einen ganzen Jahrgang, vierteljährig nicht mehr als 1 Rthlr. 12 Gr. sächs. vorausbezahlen darf und dafür immer zwei Nummern auf einmal, und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, bei uns abholen lassen kann. Wer sich aber die Blätter ins Haus bringen lassen will, bezahlt vierteljährig 4 Gr. mehr, mithin 1 Rthlr. 16 Gr.

Bei dieser Wohlfeilheit des Preises brauchen höchstens 4 Personen für ein Exemplar zusammen zu treten, um sich für eine jährliche Ausgabe von 1 Rthlr. 12 Gr. alle Abende des Jahres eine geistesgenüßreiche Unterhaltung verschaffen zu können.

Dresden, im December 1817.

Arnoldische Buchhandlung.

Weihnachtsgeschenke für Kinder und Erwachsene.

Bei der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden am Altenmarkte No. 148. an der Webergackecke sind alle Arten A. B. C., Bilder- und Lesebücher, Lehr- und Unterrichtsbücher für alte und neue Sprachen, so wie für alle Wissenschaften und Künste, Wörterbücher, classische Autoren, Andachtbücher, schöngefragte Schriften, Taschenbücher, Spiele &c. in der mannigfaltigsten Auswahl und in ungewöhnlich großer Anzahl, zweckmäßig eingebunden, zu den billigsten Preisen zu bekommen. Jede rechtliche Familie kann auf kurze Zeit einige dieser Gegenstände zur Auswahl in ihre Wohnung zugesandt erhalten. Auswärtige dürfen nur die Gegenstände ihrer Wünsche bestimmen, worauf ihnen gewiß das Beste und Zweckmäßigste ausgewählt werden wird, da wir aus Mangel an Zeit diesmal kein Verzeichniß drucken lassen können.

Ankündigungen.

Darstellung der, bei dem dritten Reformationstjubelfeste 1817 in Dresden Statt gefundenen Feierlichkeiten; aus authentischen Quellen gesammelt. (Zum Besten der Schuljugend.) Gedruckt und zu finden bei Carl Gottlob Gärtner in Dresden. (Preis Ein Zwanzigkreuzer).

Unter diesem Titel ist eine Schrift erschienen, welche bestimmt ist, das Andenken an die dritte Secularfeier der durch den unsterblichen Luther bewirkten Kirchenverbesserung, wie solche in Dresden begangen worden, zu erhalten. Die Geschichte der Feter jenes großen Ereignisses ist ein Gut, das wir der Nachwelt aufzubewahren schuldig sind. Allein auch uns selbst, denen das seltene Stück zu Theil ward, dieses merkwürdige Fest zu erleben, wird es immer

einen angenehmen Genus gewähren, und die Feter desselben lebhaft zu vergegenwärtigen und noch im spätesten Alter wird die jetzt aufblühende Jugend ihren Kindern und Enkeln vor diesen festlichen Tagen erzählen. Man hat es sich daher äußerst angelegen seyn lassen, der Darstellung jener Solennitäten, und dessen, was sonst Merkwürdiges dabei vorgefallen, diejenige historische Zuverlässigkeit und Vollständigkeit zu geben, welche bei Arbeiten dieser Art gefordert werden kann und rechnet um so mehr auf eine gütliche Aufnahme dieser Blätter, da deren Ertrag, nach Abzug der Unkosten, dem Besten der Schuljugend gewidmet ist.

Dresden, am 8. December 1817.

Ist auch in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden zu bekommen.